

tember 1590 (ohne Angabe der Stunde); 27. April 1578, Vormittags um 10 Uhr ebenfalls mehr oder weniger bemerkbare Erderschütterungen verspürt worden. Bei denen von 1631 und 1578 wird bemerkt, daß davon Häuser und Thürme bewegt wurden. Durch die Erschütterung 1624 sollen die auf dem Rathhause sitzenden Raben bewegt worden seyn, mit großem Geschrei davon zu fliegen, und 1616 sollen etliche Steine in der Nicolaisstraße vom Pflaster aufgehoben worden seyn. Die 1590 verspürte Erderschütterung soll besonders in Wien bedeutend gewesen seyn und dort Häuser und starke

Thürme niedgerissen haben. Vogel's Angaben von Erderschütterungen aus der frühern Zeit, als von 1568, 26. Juli; 1350, 1332 sind zu allgemein, als daß sie hier einer nähern Erwähnung verdienten. „Man will hin und wieder oder namentlich in Meissen und Thüringen,“ heißt es in diesen Angaben, „Erdbeben verspürt haben.“ Unsere Leser sehen also wenigstens aus diesen Erinnerungen an die Vorzeit, daß auch damit nichts Neues unter der Sonne oder auch unter dem Monde geschieht, wenn man in diesen Tagen in Leipzig Erdstöße verspürt haben will.

Ernst Müller, Redacteur.

Vom 27. Oktober bis zum 2. November sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 63 Jahr, Joh. Gottlob Pfefferkorn's, Drahtziehers verlassene Ehefrau, Versorgte im Georgenhanse.
Ein Mädchen 4 Wochen, Carl August Hänßgens, Polizeisoldatens Tochter, auf der Hintergasse.

S o n n t a g.

Eine Frau 60½ Jahr, Hrn. Joh. Friedrich Gottlob Artop's, Bürgers und Cramers Frau Wittwe, am Kanstädter Steinwege.
Eine Wöchnerin 39 Jahr, Hrn. Gottfried Adam Janischens, Bürger und Cramers Ehegattin, an der Wasserkunst.
Ein Knabe 2½ Jahr, Leonhardt Kauter's, Schuhmachers Sohn, in der Ritterstraße.
Ein Mädchen 1 Jahr, Joh. Gottlob Beuchel's, Aufläbergerhülfsens Tochter, am Kanstädter Steinwege.
Ein Knabe 12 Wochen, Carl August Buchhardt's, Bürgers und Viktualienhändlers Sohn, in der Petersstraße.

M o n t a g.

Ein Mann 26 Jahr, Mstr. Johann Michael Wolf, Bürger und Schneider in der Fleischergasse.
Ein unehel. Knabe 4 Wochen, Joh. Dorotheen Justin, Dienstmagd Sohn, in der Johannisvorstadt.

Ein
Eine
Ein
Ein
Eine
Ein
Eine
Eine
Ein
Eine
Ein
Ein
8
von